

Wissenschaftstheoretische Grundlagen der Forschungspolitik

AM WEG ZUR KORREKTEN FÖRDERENTSCHEIDUNG



DBF

Entwicklung einer Bibliometrischen Methode zur Identifizierung von „Frontier Research“

Programm: 7. EU-Rahmenprogramm für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration

Förderlinie: ERC

Projekttyp: CSA

Projektkosten: 466.000 Euro, davon 333.000 Euro EU-Förderung

Laufzeit: 09.2009 - 09.2013

Projektkoordinator: Austrian Institute of Technology

In Projekt DBF sollen allgemeine Tendenzen in den Förderentscheidungen des ERC Peer Review Prozesses durch eine bibliometrische Analyse der Projektanträge und der Publikationstätigkeiten der Antragsteller identifiziert werden, um allfällige Adaptionen des Entscheidungsprozesses in Angriff nehmen zu können.

Wiewohl Konsens darüber besteht, dass Forschung auf höchstem Niveau für Fortschritt und Wohlstandsicherung eine wesentliche Voraussetzung ist, stellt die vom ERC betriebene rein exzellenzbasierte Förderung von Forschung die Politik vor das Problem des Verlustes inhaltlicher Steuerungsmöglichkeiten. Damit verbunden ist auch ein Aufflammen eines Legitimitätsdiskurses über den Mitteleinsatz.

Entsprechend den vier vom ERC definierten Wunschkriterien von „Frontier Research“, nämlich (1) an der vordersten Front der Schaffung neuen Wis-

sens zu stehen, (2) ein intrinsisches Risiko zu beinhalten, (3) die Neugierde nach neuem Wissen mit Anwendungsorientierung zu kombinieren und (4) ihren Fragestellungen ohne Rücksicht auf bestehende disziplinäre Grenzen nachzugehen, werden vier bibliometrisch zugängliche Parameter entsprechend diesen Kriterien entwickelt und für die eingegangenen Projektanträge berechnet.

Über eine ökonometrische (statische) Auswertung wird der Einfluss dieser vier Parameter auf die Förderwahrscheinlichkeit bestimmt. Sollten einzelne Parameter signifikant nega-

tive Korrelationen aufweisen, soll der Grund dafür bestimmt und eventuelle Maßnahmen gemeinsam mit Vertretern des ERC und auszuwählenden Vertreter der Panels diskutiert werden. Weiters soll die Methode soweit stabilisiert werden, dass sie in weiterer Folge vom ERC als kontinuierlich anzuwendendes Monitoringinstrument benutzt werden kann.

Die im Projekt angewandte Methode ist die statistische Bibliografie, die quantitative Untersuchung von Veröffentlichungen mittels statistischer Verfahren.

SERVICE

Ihr Wegweiser durch die Europäischen und Internationalen Programme: Information, Beratung, Coaching von der Projektidee bis zum Projektabschluss bieten Ihnen die ExpertInnen der FFG.

Profitieren Sie vom umfassenden Service und optimieren Sie damit Ihre Erfolgchancen im „Match“ um europäische Forschungsgelder.



FFG



**Projektkoordinator
Christoph Pollak**



Fotos: Microsoft, EU, beigestellt